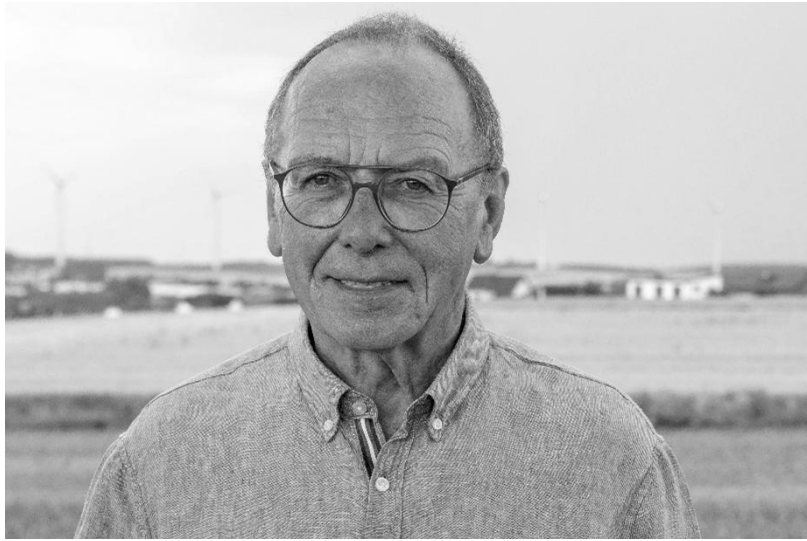




Die SPD im Kreis Paderborn trauert um Wolfgang Scholle

Mit großer Trauer und tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Genossen **Wolfgang Scholle**, der durch einen tragischen Unfall viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Mit ihm verliert die Sozialdemokratie einen überzeugten Mitstreiter und die Stadt Lichtenau einen Menschen, der sich über mehr als fünf Jahrzehnte mit außergewöhnlichem Engagement für seine Heimat, den Kreis Paderborn und die Menschen in unserer Region eingesetzt hat.

Wolfgang Scholle hinterlässt seine Ehefrau Christel und seinen erwachsenen Sohn. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Sein politischer Weg begann 1974 mit dem Eintritt in die SPD. Im selben Jahr gehörte er zu den Mitbegründern des SPD-Ortsvereins Lichtenau. Willy Brandt war für ihn politisches Vorbild. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität waren für ihn nicht nur politische Leitgedanken, sondern Maßstab seines Handelns.

Sein kommunalpolitisches Engagement begann in seiner Heimatstadt Lichtenau – zunächst als sachkundiger Bürger, später als Ratsmitglied. Von 2014 bis 2020 war er Ortsvorsteher und schrieb dabei Kommunalgeschichte als erster SPD-Ortsvorsteher in Lichtenau.

Lichtenau blieb stets Mittelpunkt seines Wirkens. Besonders am Herzen lag ihm die Entwicklung der Stadt als Energiestadt. Er erkannte früh die Chancen der erneuerbaren Energien und setzte sich mit Überzeugung dafür ein, dass ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Entwicklung und kommunale Zukunft zusammengehören. Für ihn war die Energiestadt kein Schlagwort, sondern Ausdruck einer Politik, die auch kommenden Generationen verpflichtet ist.

Sein Blick reichte jedoch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Seit 2004 gehörte Wolfgang Scholle dem Kreistag des Kreises Paderborn an. Die SPD-Kreistagsfraktion wählte ihn seit 2014 zu ihrem Vorsitzenden beziehungsweise stellvertretenden Vorsitzenden.



Ein Schwerpunkt seines politischen Wirkens waren Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Fast durchgängig gehörte er dem Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz sowie dem für die Abfallwirtschaft zuständigen Betriebsausschuss an. In beiden Gremien übernahm er jeweils für fünf Jahre den Vorsitz.

Mit großem Sachverstand war er unter anderem an der Neukonzeption des Kreisbauhofes, am Aufbau einer kommunalen Kooperation zur Wertstoffeffassung und an der Weiterentwicklung der A.V.E. zu einem bedeutenden Akteur in den Bereichen Energiewende und Klimaschutz beteiligt. Dem zentralen Kreis- und Finanzausschuss gehörte er seit 2014 an.

Weitere Mitgliedschaften in Ausschüssen, Arbeitsgruppen, Verbandsversammlungen und Beiräten verdeutlichen die Breite seines Engagements. Ein besonderes Herzensanliegen war ihm die Biologische Station Senne. Als Mitglied und zuletzt Vorsitzender des Aufsichtsrates setzte er sich dafür ein, Naturschutz und die militärische Nutzung der Senne verantwortungsvoll miteinander zu verbinden.

Seit 2023 brachte Wolfgang Scholle seine kommunalpolitische Erfahrung zudem in die SPD-Fraktion der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe ein.

Auch innerhalb der Sozialdemokratie übernahm er weit über den Ortsverein hinaus Verantwortung. Von 2006 bis 2018 war er stellvertretender Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Paderborn und führte den Kreisverband zeitweise kommissarisch. Er organisierte Wahlkämpfe, war Delegierter auf Parteitagen und gehörte über Jahrzehnte zu den prägenden Persönlichkeiten der SPD im Kreis Paderborn.

Ein weiteres Herzensanliegen war ihm der öffentliche Personennahverkehr. Er war überzeugt, dass eine nachhaltige Mobilität zur Zukunft des ländlichen Raumes gehört. Deshalb nutzte er selbst Bus und Bahn – zu Sitzungen nach Paderborn ebenso wie zu Terminen in Münster.

Sein Engagement beschränkte sich jedoch nicht auf die Politik. Als Schäfermeister war er der Natur eng verbunden. Im Fischereiverein, bei den „Naturstrolchen“ der OGS Lichtenau, bei den Freunden des Klosters Dalheim sowie im Partnerschaftskomitee Lichtenau–Mayet brachte er sich mit derselben Begeisterung ein. Er war überzeugter Europäer und wusste, dass Heimatverbundenheit und Offenheit füreinander keine Gegensätze sind.

Mit Wolfgang Scholle verlieren wir einen Menschen, der Verantwortung nicht als Amt, sondern als Haltung verstanden hat. Er hörte zu, suchte den Dialog und setzte sich mit Beharrlichkeit für das Gemeinwohl ein. Seine Verlässlichkeit, seine Sachlichkeit und seine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimat machten ihn zu einem geschätzten Weggefährten weit über Parteigrenzen hinaus.

Über mehr als fünf Jahrzehnte hat Wolfgang Scholle Verantwortung übernommen – für seine Heimat, für die Menschen und für kommende Generationen. Er hat Zukunft mitgestaltet und gezeigt, wie viel kommunalpolitisches Engagement bewegen kann. Sein Lebenswerk wird bleiben. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

SPD-Kreisverband Paderborn

SPD-Kreistagsfraktion Paderborn

SPD-Ortsverein Lichtenau

SPD-Ratsfraktion Lichtenau